

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 4 (1882)  
**Heft:** 13

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

**Gartenfreundin.** Der Blumenkohl verlangt einen sehr guten, milden, starkgedüngten und tiefgelockerten Boden, während des Wachstums sehr weiche Bewässerung mit häufiger Düngung verbunden, eine freie und doch sehr gesügte Lage und feuchte Lufttemperatur, weshalb er sich im Frühjahr und Herbst besser entwidet, als im Sommer. Man macht die Auszäten zu verschiedenen Zeiten, je nachdem man den Ertrag haben will. Zur Düngung ist Kuhmist vorzuziehen.

**Fr. L. H.** in S. Eingelauftene Flanell und Wollenswaren sind nicht wieder völlig in Stand zu stellen, doch ratzen wir Ihnen, die Sachen noch einmal in ein laues Sparleinenwaffer zu nehmen, gut durchzudrücken und aus diesem selben Wasser zum Aufhängen zu bringen. Alle halb Stunden schlagen Sie die Flanelle kräftig und anhaltend durch die Luft, als ob Sie dieselben austrocknen wollten. Dies wiederholen Sie so lange, bis die Stücke trocken sind, worauf sie auf der innern Seite glattgelegt werden. Flanell und derartige Wollensachen dürfen niemals vom warmen in's kalte Wasser gebracht werden und sollen überhaupt nicht im Wasser liegen bleiben, sondern ratsch im warmen Sparleinenwaffer behandelt und aufgehängt und durchgeschwungen werden; bei dieser Behandlung werden sie im Stande, Flanelle mehrere Jahre zart und weich zu erhalten.

**Fr. G. L.** in S. Leider fehlt es noch sehr an richtigen Koch- und Haushaltungsschulen, und in 14 Tage dauernden Kochkursen wird nichts erreicht. Ein grösseres Privathaus oder seine Dienstleistungen würde zur Erziehung Ihres Zweckes am besten sein. Ein Interat in unjerner Blatte dürfte Ihnen die gewünschten Adressen zuführen.

**B. B.** Die bloße Nennung von Adressen würde Sie noch mehr verwirren. Wollen Sie uns mittheilen auf welchen.

Töchter-Pensionat Cornaz  
in  
Faoug près Avenches (Vaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen Cornaz dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtnersee gelegenen, bequemem Hause geniessen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Lehrerinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterricht findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichnen-Unterricht wird besonders befrechtet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. Landry, pasteur, à Meyriez près Morat; M. Fr. Ochsenebein, pasteur, à Schlosswyl (Bern); M. A. Linder, pasteur, Stiftsgasse 9, Bâle; Mlle. Cornaz, du Chaney, Faoug (Vaud). [167]

## Bei einem Lehrer

des Kantons Appenzell könnten noch einige Knaben, welche die Primar- oder Realschule zu besuchen hätten, in Pension genommen werden. Konditionen billig. Familiäre Behandlung, stete Beaufsichtigung, Nachhülfe, gesunde Wohnung, gute Kost und Pflege werden auf's bestimmt zugesichert. Günstige Referenzen stehen zur Verfügung. Nähre Auskunft ertheilt die Redaktion. [203]

## Für Eltern.

Bei einem Lehrer im Kanton Neuenburg fänden einige schulpflichtige Knaben um bescheidenen Pensionspreis gute, freundliche Aufnahme und väterliche Aufsicht. Jünglinge, welche die französische Sprache erlernen möchten, erhielten auf ihren späteren Beruf bezüglichen Unterricht.

Sich zu wenden an Hrn. Paul Miéville, Lehrer in Noiraigue.

Referenzen ertheilen: die HH. Kübler & A. Romang, Negt., in Travers; Joly, Grossrath in Noiraigue; Dubied, Cementfabrik in St-Sulpice; Tissot, Schuldirektionsschreiber in Neuenburg. [203]

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt  
auf „Villa Rosenberg“ am Rheinfall bei Schaffhausen-Neuhausen

(mit landwirtschaftlichem Betriebe)

nimmt Söhne zur Erziehung und Ausbildung in den verschiedenen Elementar- und Realschulfächern auf, gibt auch Jünglingen gründliche theoretische und praktische Anleitung in Landwirtschaft und Gärtnerei.

Referenzen: die Herren Prof. Dr. Stoy in Jena, Direktor Dr. Wartmann in St. Gallen, Pfarrer Schmidhein in La Chaux-de-Fonds, Gärtner Kraft in Schaffhausen, Direktor Schatzmann in Lausanne u. A. m. Prospektus und nähere Auskunft zu haben bei obigen Herren oder beim Vorsteher der Anstalt:

Joh. Göldi-Saxer.

Die

## Knaben-Erziehungs-Anstalt Grünau bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 15. Jahreskurs.

Die Eltern von ausgetretenen Zöglingen sind zur Berichterstattung über Leistung und Leistung derselben erbtötig. Ihre Adressen, sowie Prospekte und nähere Auskunfttheit auf Verlangen gerne mit

Der Vorsteher: A. Looser-Bösch.

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.

## Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weißer Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüscher, Bodenteppichen, Pelzsachen, Wolldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.



Diese  
Dampfkochtöpfe  
dienen zum schnellen  
Sieden, Braten und  
Brodbacken und sind  
unstreitig die nützlich-  
sten und profitabelsten

aller Kochgeschirre; es sollte sich keine  
Familie die Anschaffungskosten reuen  
lassen, da sie schon in wenig Wochen  
durch die enorme Ersparnis an Brenn-  
material heimbezahlt sind. Die grösste  
Oekonomie zeigt sich beim Sieden von

Fleisch, Gemüsen und Kartoffeln; ersteres  
ist ja nach der Stärke des Feuers und  
der Art des Stückes in 40—60 Minuten  
vollkommen und die Suppe äusserst  
kräftig. Zum Kartoffelsieden empfiehlt  
es sich, einen Drahtesatz in den Topf  
zu stellen, damit die Kartoffeln nur durch  
den Dampf gar werden. Die Töpfe sind  
in rohem und emailirtem Gusseisen in  
allen Grössen auf Lager; bei Bestellungen  
ist die Angabe des Durchmessers des  
betroffenen Herdloches, sowie der Höhe  
des Feuerraumes erwünscht. Gebrauchs-  
anweisungen werden jedem Stück beige-  
geben.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich  
G. Lauterburg, Haus- und Küchen-  
geräthe-Handlung, Marktgasse 35, Bern.

## Frau Zincke

z. Schweizerhof, Aussersihl-Zürich,

en gros Honighandlung en détail

empfiehlt den Tit. Wiederverkäufern,

Gasthofsbesitzern, Inhabern von Kur-

anstalten, Pensionen und Instituten,

sowie Tit. Privaten ihr Lager von

Garantir achtens Bienenhonig,

per Pfund à Fr. 1. 20;

Ganz feinem Tafelhonig, per

Pfund a 70 Cts.;

Havanna-Honig, per Pf. a 70 Cts.

Muster von 2 Kilo per Nachnahme.

NB. Ich suche für die Kantone St. Gallen, Appenzell A. R. und Appenzell I. R. je einen tüchtigen **Hausirer** oder **Hausirerin** für's ganze Jahr. [208]

Anmeldungen an Frau Zincke direkt.

Gros Beste Sorten Detail

163] **Kaffee**

liefert geröstet und gemahlen die Deli-  
catesse-Handlung von (H 947 Z)

G. A. Suter  
28 Augustinergasse 28  
Zürich.

## Für Eltern.

In angenehmer Lage und bei kleiner Familie findet eine junge, der Schule entwachsene Tochter zu billigem Pensionspreis Aufnahme mit Gelegenheit zu weiterer Ausbildung, sowie in Schulkenntnissen, als in praktischen Geschäften. Nachfragen unter Chiffre N. O. 1122 vermittelt das Annoncebüro Orell Füssli & Co., Herisau. [O. F. 4] [201]

Pension für einige Knaben bei H. Brenner-Heim, Reallehrer in Gais (Appenzell), welcher jeden wünschbaren Aufschluss ertheilen wird. [153]

## Mousseline-Borduren

mit Füllrand. Draperien in Mousseline und Tüll, glatte Mousseline, Vitrage, aller Arten Stickereien liefert zu billigsten Preisen, bei kleineren Posten gegen Nachnahme, bei grösseren à Conto g. g. Referenzen, und bemüht wünschendfalls die Commerciale Agentur von C. Egli-Zölper, Herisau. (O F 3) [150]

## Corsets

für Kinder und Erwachsene, solid gearbeitet und mit guten Fischbeinen versehen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen, sowie eine Partie in grau, gelb und weiss erlasst zu Fr. 3 per Stück. Achtungsvollst Emma Grob 161] Brühlgasse 28, St. Gallen.

## Strohhüte,

garnierte und ungarnierte, in reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen, empfiehlt das

Modengeschäft von L. Künzler-Graf in St. Gallen. [185]



SPAR SEIFE

In den meisten bessern Spezereihandlungen zu beziehen. Gebrauchs-  
anweisungen gratis. [191]

Economy Soap Cie.

Forster & Taylor, Zürich.

## Beste Petrol-Koch-Apparate

(Patent-Freibrenner), neuesten Systems, geruchlos u. rauchfrei brennend, für 1—10 Personen. Billigstes und bequemstes Kochen. Ältere ändere um und ist der Obertheil zu senden. Komplette Küchen-Einrichtungen. Email-Gesundheitskochgeschirr. Preiscourante gratis und franko von der Fabrik. [122] W. Huber, Stadthausplatz 13, Zürich.

## Aerztlich empfohlen!

Weibezahn's  
Präp. Hafermehl,

bestes und billigstes Nahrungsmittel für Säuglinge, sowie für Kranke, Genesende, alte und schwache Personen; zugleich eine vorzügliche Speise für den Familiensch. Wohlgeschmeckend und sehr nahrhaft. 1/2 Kilo Paquet 75 Cts.

Zu haben in Schaffhausen allein bei Friedr. Votsch-Hess. Sendung von 4 1/2 Kilo und darüber franko.

Man verlange stets Weibe-  
zahn's Hafermehl; dasselbe wird  
von den Aerzten allen andern Fa-  
brikaten vorgezogen. [123]

Schutzmarke: eine Krone.

## Unterschriftensammlung gegen das eidgen. Impfzwang-Gesetz.

[155] Gegner des Impfzwanges werden ersucht, sich sofort bei dem St. Gallischen Kantonal-Comite (Adresse: A. Brunner, St. Leonhardsstrasse 17, St. Gallen) zu melden, damit ihnen Bogen zur Sammlung von Unterschriften eingesandt werden können. Jeder Bogen hat Raum für 20 Unterschriften.

Neu!

### Dr. Albrecht's Milch-Kochapparat.

Unentbehrlich für jede Hausfrau!

Preis Fr. 20 per Stück.

[200] Derselbe gestattet das völlige Durchkochen der Milch, verhindert das Überlaufen derselben in's Feuer und bewahrt dieselbe vor Sauerwerden.

Einzig zu beziehen bei:

Robert Jahn, Neuchâtel.

Neu!

## Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc.

[173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch an-gebracht werden. Preis Fr. 4.50. Zu haben bei

Lemm &amp; Sprecher, St. Gallen.



## Die beste Chocolade.

[210] Auf bevorstehende Saison empfiehle mein **reichhaltiges Lager** von **Tapeten, Fenster-Rouleaux etc.** Vorjährige Dessins und Resten bis auf 10 Rollen verkauf zu und unter dem **Fabrikpreis**.

J. J. Nanny z. Hülfe, Speisergasse, St. Gallen.

NB. Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

Tapezier-Arbeiten besorge stets prompt und billig.

## Patent-Pianino-Lampen

von Schmidt, Timm &amp; Cie., Iserlohn.

— Dépot für die ganze Schweiz bei: —  
Joseph Orsat in Basel.

199] Unteragenten gesucht.

Multergasse 26 **Brandt-Zollikofer** Multergasse 26  
St. Gallen.

Muster nach auswärts werden franco versandt.

207] Empfehle bestens in schöner Auswahl:  
**Seidenstoffe**, schwarz und farbig, per Meter **Fr. 3** bis **Fr. 12.**

**Vorhangstoffe**, in allen Genres, per Meter **40 Cts.** bis **Fr. 3.**

Multergasse 26 **Brandt-Zollikofer** Multergasse 26

## Waschseile

in grösster Auswahl von Fr. 3 bis Fr. 15. **Waschstüzen, Waschklammern, Aufwinder**, solide **Thürvorlagen**, eigenes Fabrikat, sowie sämtliche **Seiler-Artikel**, empfiehlt

**Adolf Arnheiter**, Seilermaster, 2 Schmidgasse 2, St. Gallen.

## Gesucht:

In einer kleinen, bessere Familie nach St. Gallen ein tüchtiges, williges Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Schöner Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. [197]

Ein intelligenter, kräftiger, konfimierter Knabe könnte mit verlängerter Lehrzeit unentgegnetlich in einem gewerbreichen Orte am Zürichsee das Schreinerhandwerk erlernen. Wo sagt die Expedition dieses Blattes. [205]

## Lehrling gesucht:

In einer **Gross- und Kleinbäckerei** Zürichs ein Knabe achtbarer Eltern zur gründlichen Erlernung des Berufes. Familiäre Behandlung. Eintritt sofort. Gefällige Offerten unter Chiffre L. R. 206 an die Expedition der „Frauen-Zeitung.“ [206]

In ein gut renommierter **Moden-Geschäft** der französischen Schweiz werden **Arbeiterinnen** und ein **Lehrmädchen** gesucht. Eintritt sofort. [195]

## Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

**Zur gefassten Notiz.** 1) Jeder Auftrag nach einer Adresse ist die vorgesezte Ziffer beizufügen. 2) Die Adresse der „Rohfrage“ wird dem „Angebot“ — und umgekehrt — ebenfalls mitgeheftet, wobei jedes Geschäft um eine Adressen-Auskunft (für Konvertierung und gegenfeindliche Anfragen) 50 Cts. in Briefmarken beizuzahlen sind. 3) Telegramm an unsere Adresse erfordert einen Expressen mit 25 Cts. 4) Erledigte Geschäfte sollte man gütigst bei der Expedition der „Frauen-Zeitung“ aufzuführen, damit keine überzähligen Adressen-Befriedungen entstehen. 5) Die Expedition ist Sadie der Auftraggeber; es darf also Zeugnisse, Photographien etc. direkt an die Befriedigten und nicht an die Expedition zu richten.

### Es suchen Stellung:

#### Angebot.

- 190.\* Eine Tochter als Stütze der Hausfrau in einem Ladengeschäft oder als Angestellte oder Kellnerin in einem Hotel, oder auch als Haushälterin.  
191.\* Eine Tochter zum Bevorgen der Linie in einem Hotel.  
192.\* Eine Person als Haushälterin.  
193.\* Eine Tochter, die das Kleidermachen erlernt, zu einer bürgerlichen Familie.  
194.\* Eine willige Person als Privatkönigin.  
195.\* Eine Frau als Nachhilfe in einer kleineren Anstalt oder in einem Ladengeschäft. Die besten Referenzen stehen zu Diensten.  
196.\* Eine Person zur Pflege einer ältern Frau.  
197.\* Eine Tochter zur theilweisen Besorgung eines Ladengeschäftes, bei einer Familie, wo sie nebenbei auch in den Zimmerarbeiten thätig sein könnte.  
198.\* Eine junge Tochter in anständigem Hause, wo sie unter guter Anleitung das Kochen und Nähen, resp. Flecken erlernen und sich in den Haushäfen vervollkommen könnte.  
199.\* Eine Person zur Wartung einer ältern Frau.

200. Eine bildete, jüngere Witwe wünscht sich als Haustreppenamtantin, Gesellschafterin oder Erzieherin in der Schweiz, Deutschland oder Italien zu plazieren. Sie ist musikalisch, spricht gut deutsch und französisch, verhält sie auch einen Posten als Reisebegleiterin annehmen könnte.  
201.\* Eine intelligente, zuverlässige Tochter zur Bevorgung der Kinder. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.  
202.\* Eine Tochter, die Liebe zu Kindern hat und Kenntniß im Nähen besitzt, als Haushälfte.  
203.\* Zur Pflege einer ältern Frau eine Person, die das Kochen und die Haushäfte versteht.  
204.\* Eine Person zur Beaufsichtigung von Kindern oder auch zur Pflege einer ältern Frau.  
205.\* Eine willige Tochter zur vollständigen Erlernung sämtlicher Haushäfte in einem bürgerlichen Hause.

- 206.\* Ein williges, junges Mädchen zur Ausbildung in sämtlichen Haushäften in einer guten, bürgerlichen Familie. Lohn wird nicht verlangt, dagegen familiäre Behandlung.  
207.\* In einem gutgehaltenen Hause eine 19-jährige, willige Tochter zur vollständigen Erlernung sämtlicher Haushäfte.  
208.\* Eine intelligente Tochter zur Erlernung der Haushäfte. Stelle in der französischen Schweiz erwünscht.  
209.\* Eine Tochter zur Bevorgung von Kindern. Familiäre Behandlung erwünscht.  
210.\* Eine intelligente Tochter, die Liebe zu Kindern hat, zur vollständigen Erlernung der Haushäfte.

**NB.** Geschäfe von **Abonnentinnen** der „Frauen-Zeitung“ werden in der Vakanzen-Liste mit zwei Zeilen umfassend abgedeckt und sind mit \* bezeichnet. Eintrittsgebühren über zwei Zeilen erfordern eine Taxe von 10 Cts. per Zeile. **Richt-Abonnenten** haben die volle Taxe von 20 Cts. per Zeile (6 Worte) jedem Auftrag in Briefmarken beizuzahlen.

Größere Inserate außer der Vakanzen-Liste werden wie die übrigen Anzeigen per Zeile berechnet.

**Die Expedition.**  
Wir müssen alle Nachfragenden, welche Adressen wünschen, auf obstehende Notizen aufmerksam machen und um deren genaue Beachtung bitten.